

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonnirt man bei der Redaction, auswärts bei den Posten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 51.

Samstag, den 4. Mai

1872.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Dieselben werden unter Hinweisung auf den Erlaß des R. Ministeriums des Innern vom 29. v. M. in dessen Amtsblatt Nro. 15 aufgefordert, die dortgenannte R. Verordnung über den Schutz der Vögel, namentlich auch die in §. 10 derselben vorgeschriebene Veröffentlichung und Belehrung pünktlich zur Ausführung zu bringen, auch bei etwaigem Zuwiderhandeln sofort mit den vorgeesehenen Strafen vorzugehen, bezw. in den geeigneten Fällen Anzeige hieher zu erstatten.

Den 2. Mai 1872.

R. Oberamt. Th y m.

Calw.

An den Pocken

ist erkrankt und ins Krankenhaus aufgenommen:

Schreiner Jakob Müller's Ehefrau im Höfle.

Den 3. Mai 1872.

Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

Calw.

Verpachtung

der Marktstandplätze.

Nächsten Dienstag, den 7. Mai, von Mittags 1 Uhr an, werden die Marktstandplätze der Krämer und Leineweber und

Mittwoch, den 8. Mai,

von Morgens 6 Uhr an, die übrigen Plätze wieder auf 3 Jahre im Aufstreich verpachtet.

Die hiesigen Handeltreibenden wollen sich zur Wahrung ihrer Plätze ebenfalls einfinden.

Stadtpflege.

Hayd.

Holzbeifuhr-Alford.

Nächsten Montag, Vormittags 11 Uhr, wird die Beifuhr des städtischen Magazin- und Besoldungsholzes, sowie des Reifachs auf dem Rathhaus im Abstreich vergeben.

Calw, 2. Mai 1872.

Stadtpflege.

Hayd.

Calw.

Samstag, den 4. Mai, wird auf dem obern Kirchhof eine Parthie gesunder

eichener Pfosten

im öffentlichen Aufstreich verkauft. Kirchen- und Schulpflege.

Calw.

Haus- und Güterverkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Johannes Braun, Schäfers Wittve von hier, kommt am

Montag, den 6. Mai 1872,

Vormittags 11 Uhr,

zum dritten und letzten Mal zur Versteigerung:

Die Hälfte an einem 3stöckigen Wohnhaus an der Bischofsstraße mit 4,6 Rthn. Gemüse-

garten hinter dem Haus. Angekauft zu

1500 fl.

$\frac{1}{8}$ Mrgn. 2,2 Rthn. Gras- und Baumgarten im Steckenäckerle. Anschlag

250 fl.

$\frac{2}{8}$ Mrgn. 4,2 Rthn. ob der Sau-

staig. Anschlag

125 fl.

$\frac{3}{8}$ Mrgn. 12,8 Rthn. Acker an der

Hengstetter Staig. Anschlag

250 fl.

$\frac{1}{4}$ Mrgn. 33,8 Rthn. am obern grünen

Weg. Anschlag

400 fl.

$\frac{6}{8}$ Mrgn. 13,0 Rthn. auf dem Muck-

berg. Angekauft zu

100 fl.

$\frac{1}{8}$ Mrgn. 21,6 Rthn. am Kapellen-

berg. Anschlag

325 fl.

$\frac{1}{8}$ Mrgn. 4,7 Rthn. Wiesen mit Bäu-

men am Hagelweg. Anschlag

100 fl.

Rathschreiberei.

Haffner.

Calw.

Gebäudeverkauf.



Aus der Verlassenschaftsmasse der verst. Schneider Walther's Wittve von hier kommt am

Montag, den 6. Mai 1872,

Vormittags 11 Uhr,

deren dreistöckiges Wohnhaus an der Altburger Straße zum dritten und letzten Mal zur Versteigerung.

Rathschreiberei.

Haffner.

Altbulach.

Langholz-Verkauf.

Die Gemeinde Altbulach verkauft am

Montag, den 6. Mai,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus

360 Stück noch stehende Fichten, 10

bis 20 Meter lang, mit ca. 240

Fest-Metern, zu Floß- und Bauholz

geeignet.

Liebhaber hiezu sind freundlich eingeladen.

Den 27. April 1872.

Gemeinderath.

Privat-Anzeigen.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über bacht

Augenbrezeln

Friedrich Pfommer
am Lebered.



Concordia.

Samstag,

den 4. d. M.,

ist Hauptver-

sammlung und

Einzug der Beiträge.

Einzug der Beiträge.

Empfehlung.

Auf bevorstehenden Jahrmarkt empfehle ich meine neu angekommenen Modestoffe, sowie Thybet und Rips, in farbig und schwarz, Orleans, Alpaka, Lustre, Zib, Piqué, Zeuglen, Bettbarcent, Bettbrill, Strohsackzeug, schwarzen Seidenzeug, seid. Schlingtücher und Cravattchen.

Wollene Rock- und Hosenstoffe, Westen und Herrenhalsbinden aller Art unter Zusicherung billigster Bedienung.

Emil Dreiß.

Geschäftsempfehlung.

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich heute ein

Spezereigeschäft

eröffnet habe und empfehle dasselbe neben meinen wollenen und baumwollenen Strickgarnen. Ich werde mich bemühen, meine werthen Abnehmer immer mit guter Waare zu bedienen, und lade zu geneigtem Zuspruch ergebenst ein.

Ernst Köhler, Strider,
in der Vorstadt.

Haarwuchs-Wasser-Empfehlung.

Dasselbe hat die Wirkung, bei richtigem Gebrauch in längstens 4 Wochen die entblösten Haarstellen durch neuen Wuchs zu ersetzen, sowie die Haare in Glanz zu erhalten. Zu haben per Flaschchen 48 kr., ein kleineres 24 kr.

Rane Wilhelm.

Strohütte

sind wieder in neuer Sendung eingetroffen bei

J. F. Osterlen.

Calw.
Schirme-Empfehlung.

Auf bevorstehende Saison empfehle ich eine schöne Auswahl Sonnenschirme, worunter das Neueste; ebenso bringe ich meine Regenschirme in Seide, Zannella, Alpaka und Baumwolle in empfehlende Erinnerung.
F. Raschold d. Älter.

Meine Gartenwirthschaft ist wieder eröffnet und ladet zu deren Besuch freundlich ein

August Hammer.

Uthengstett.

Verkauf.

Am nächsten

Montag, den 6. Mai,

Mittags 1 Uhr,

verkauft die Unterzeichnete in ihrer Wohnung im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung:

- 15 Bretter,
- 9 Stück forchene Glaserdielen,
- 1 Wagen sammt Leitern und Ketten,
- 62 Ellen ungebleichtes Tuch,
- Garn zu 60 Ellen Tuch,
- ungefähr 100 Ellen gebleichtes Tuch,
- 12 Stück neue Fruchtsäcke.

Caroline Gehring, Wtw.

Calw.

Bekanntmachung.

Am Oftermontag d. J. war eine größere Anzahl Schuhmacher, über 500, in Stuttgart versammelt, um zu berathen, wie dem sehr gedrückten Gewerbe aufzuhelfen sei, da seit mehreren Jahren das Rohmaterial, Arbeitslohn und dergleichen fast um 50 Prozent aufgeschlagen hat und der Aufschlag der Waare besonders wegen der großen Concurrnz hinter dem Selbstkostenpreis zurück blieb.

Nach gründlicher Berathung wurde beschlossen, eine Preiserhöhung von entsprechenden Procenten, nach dem Preis des Rohmaterials und des Arbeitslohns, anzusetzen, da der Arbeitgeber weniger verdient als der Arbeiter; ferner wurde als ein großer Schaden betont, 1 Jahr auf Rechnung zu arbeiten. Der Lederhändler setzt an den Kopf seiner Rechnung die schweren Worte: Ziel 3 Monat, und er hält Wort. Bei dem geringen Capital, über das die meisten Schuhmacher zu verfügen haben, sind die Hände oft sehr gebunden; es wurde daher beschlossen, je in 3 Monaten die Rechnungen zu übergeben, in der Voraussetzung, daß es unsere werthen Kunden nicht werden übel nehmen, da ja ihnen kein Schaden dadurch erwächst. Diesen Beschlüssen treten bei eine große Anzahl hiesiger Schuhmacher.

Alle Sorten

baumwollene Strickgarne

in guten Qualitäten, auch

Estremadura,

sächf. Strickgarn,

empfehlen bei billigst gestellten Preisen

Ernst Schall.

Calw.

Menagehütte-Verkauf.

Eine größere Menagehütte im Hau an der alten Straße, auch zu einer Heuhütte geeignet, hat sogleich billigst zu verkaufen

J. Ziegler 3. alten Post.

Geschäftsübergabe & Empfehlung.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich mein

Putzgeschäft nebst Waarenlager

meiner Freundin „Caroline Raschold“ übergeben habe.

Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen verbindlich danke, bitte ich, da selbe auf meine Nachfolgerin übergehen lassen zu wollen.

Möble Swinner.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir, mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens zu empfehlen und sichere pünktliche Bedienung zu.

Caroline Raschold,

untere Marktstraße.

Liebenzell.

Da ich heute von hier wegziehe, sage ich allen meinen Freunden und Bekannten ein herzliches

Lebewohl!

Briefe und Besuche treffen mich von jetzt an in Stuttgart Reinsburgstraße 36.

Den 4. Mai 1872.

Hermann Weßel.

Monakam.

Hochzeits-Einladung.

Nachdem wir von unserem Hrn. Vetter, Schultheiß Rentschler von Monakam, dessen Liegenschaft käuflich erworben haben, so laden wir nicht nur unsere, sondern auch seine Verwandte und Bekannte auf

Dienstag, den 7. Mai,

in das Gasthaus zum Hirsch in Monakam freundlich ein.

Sergeant **Fr. Volle** von Malsenbach und seine Braut

Anna Maria Rentschler,
Hirschwirthstochter von da.

Calw.

Kunst-Anzeige.

Der Unterzeichnete empfiehlt sein

Schlachten - Panorama

aus dem deutsch-französischen Krieg, mit allen Hauptschlachten von Weißenburg bis zum Bombardement von Paris, sowie mit den interessantesten Landschaften und Hauptstädten in den verschiedenen Welttheilen, zu sehen von Sonntag nach dem Gottesdienst an bis über den Jahrmarkt und am Himmelfahrtsfest nach dem Gottesdienst, in der großen elegant gebauten Bude auf dem Brühl. Das Weitere erfährt man durch die Anschlagzettel. Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst

A. Sipprejani aus Indien.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Louisenstrasse 45. — Bereits über Hundert vollständig geheilt.

ist wieder auf
billiger Bedien

Mar

Nadel

befindet sich n
Billigsten.

Verkauf

sowie auch

in Ganze
empfehle

Alle
morgender

zu einem
Ledergasse

Morgen
Kitt
zu haben

Em

Spiegel

in

Gold u

Dual-

in

empfehle bill

Lehr

Einen wo
nimmt unter
die Lehre

Unser Strohhutlager

ist wieder aufs Beste sortirt, und empfehlen wir dasselbe unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Beisser & Bertschinger,
vormals Tritschler u. Cie.

Calw.
Marktanzeige für Calw und Umgebung.

Nadel- und Kurzwaaren-Lager

Das bekannte
befindet sich wieder auf bevorstehendem Jahrmarkt und verkauft, wie bekannt, am Billigsten.

Verkaufsplatz wie immer bei Hrn. Hutfabrikant Schill, mit Firma
D. Scherr a. Wattenheim.

Bettfedern & Flaum,

sowie auch vorrätig

neue Betten

im Ganzen und stückweise zu äußerst billigen Preisen und schönster Qualität empfiehlt bestens

Carl Kläiber.

Calw.

Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte erlauben wir uns hiemit auf morgenden

Sonntag, den 5. Mai,

zu einem guten Glas Wein in unser elterliches Haus (Bäder Schwämme, Lebergasse) freundlichst einzuladen.

**Gottlob Schnelder.
Louise Schnelder.**

Morgenden Sonntag sind
Rümmelfüchlein
zu haben bei
Bäder Schwämme,
Lebergasse.

Empfehlung.

Spiegel- und Spiegel-Gläser
in jeder Größe,
Gold und Holzmaserleisten,
Oval- u. Photographierahmen
in großer Auswahl,
empfehlst billigt
C. Ganzmüller, Glaser.

Lehrlings-Gesuch.

Einen wohlgezogenen jungen Menschen nimmt unter günstigen Bedingungen in die Lehre

J. Sprenger,
Schuhmacher.

Ziegel- und Backsteine-Verkauf.

Samstag, den 4. d. M.
Nachmittags 1 Uhr,

verkauft der Unterzeichnete ungefähr 11,000 Ziegel und Backsteine von der Mennagehütte im Thälesbach bei Hirschau.
Liebhaber wollen sich auf dem Platz einfinden

B. Meintel, Maurerstr.

Cement, Roman und Portland,

von
Gehr. Leube in Ulm a/D.

Diese beiden Sorten sind wieder in guter und frischer Waare eingetroffen und werden in großen und kleinen Quantitäten bei billigt gestellten Preisen abgegeben von
Ernst Schall.

Einige Wagen voll

Dung

hat zu verkaufen

Rapp, Seiler.

Gelagerte Cigarren

pr. 100 Stück von 1 fl. 8 kr. an, bei Parthieen billiger, empfiehlt in guter weißbrennender Waare

J. F. Desterlen.

Rechten durch das Institut in Hohenheim bezogenen

Rigaer Säleinsamen

empfehlst

Emtl Georgii.

Gutgesalzenen

Speck

ohne Bein, das Pfund zu 20 kr., ist fortwährend zu haben bei

Karl Fauser,
Mehger in Pforzheim.

Calw.

Bekanntmachung.

Die hiesige Genossenschaft der Steinhauer, Maurer, Gypser und Zimmermaler haben sich vereinbart, veranlaßt durch die Steigerung sämtlicher Materialien, besonders der Arbeitslöhne, die Arbeitspreise durchgehend entsprechend zu erhöhen, wie solches in anderen Städten schon längst geschehen.

Ebenso sind wir durch Vorgehen unserer Lieferanten gezwungen, unsere Verdienstrechnungen auf 1. Juli und 1. Januar auszugeben, was wir einem geehrten Publikum gefälligst zur Kenntniß bringen.

Achtungsvoll

Den 2. Mai 1872.

Wertmeister Rieter.

Wertmeister Schaal.

Steinhauermeister Lutz.

Georg Staudenmaier & Sohn.

Lorenz Staudenmaier & Sohn.

F. Weil.

Georg Staudenmaier jun.

Für Erwachsene und Kinder

empfehle ich mein Lager in

Lederschürzen

aller Art bei billig gestellten Preisen bestens.

Friedr. Schnauser,
Lederhandlung.

Die berühmten Brustbonbons:

Arabische Gummifugeln,

bereitet von

Stuppel & Schrempf in Alpirsbach, wird von Ärzten bestens empfohlen bei allen Brust- und Halsleiden, bei Husten, Heiserkeit, Brustschmerzen, bei Entzündung des Kehlkopfes und der Mandeln. Zu beziehen durch alle Apotheken.

Vorrätig in Calw bei W. Schlatterer,

" Teinach " Apotheker Köster,

" Nagold " Gottl. Knodel,

" Wildberg i. d. Apotheke v. Stoll,

" " bei Franz Jübler.

In denselben Niederlagen befinden sich die von uns dargestellten

Magenmorsellen,

welche bei allen Magenleiden, bei schlechter Verdauung, Appetitlosigkeit, unruhigem Schlaf, Gähnen nach Tisch, stets mit bestem Erfolg angewendet werden.



Reines weißes
Schweineschmalz
ist per Pfd. à 24 kr., bei Abnahme von
10 Pfd. à 23 kr., bei Abnahme von
50 Pfd. à 21 kr., fortwährend zu ha-
ben bei

Karl Fauser,
Mehger in Pforzheim.

Empfehlung.

Sodawasser, in Flaschen u. Syphons,
Limonade ganzeuse
Magnesiawasser,
Emser Wasser,
Karlsbader Wasser 10. 10.
in stets frischer Füllung bei

C. Ruthardt.

Kraft-Brust-Pastillen,

zu haben bei folgenden Herren in
Calw: W. Enslin.
Althengstett: C. Friz.
Gehingen: J. G. Breitling.
Siebenzell: C. Nau.
Teinach: Schräggle, Wundarzt.
Unterreichenbach: J. Deutler.
J. Hespeler.
Javelstein: G. Wiedenmayer.

Die Grabarbeit

eines Kellers wird vergeben.
Akkordliebhaber werden auf morgen-
den Sonntag zu mir eingeladen.
Carl Geiger, Bierbrauer.

Weinberg.

Ziegen-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft am
Montag, den 6. Mai,
Vormittags 9 Uhr,
in seiner Wohnung
6 Ziegen.

Michael L u b.

Einen älteren aber noch ganz guten
Sommerrod
hat im Auftrag zu verkaufen
Fr. Schäfer, Schneider,
Inselgasse.

Zu vermieten.

Mein Logis, bestehend in Stube, Stur-
benkammer, Küche und Holzplatz, ist so-
gleich zu vermieten; wo? ist bei der Ex-
pedition d. Bl. zu erfragen.

Schweineschmalz

ist wieder zu haben bei
Rapp, Seiler.

Ein erfahrenes solides

Mädchen

findet über die Bad Saison eine Stelle bei
Friedr. Schnauser, Badinhaber.

Ficker'sches Kindermehl (condensirte Milch)

und
Princessin-Bwieback-Mehl
empfiehlt die
Apothete in Bad Teinach.
Hirschau.

Mein unteres Logis

mit Mehgerei-Einrichtung habe ich bi-
Zalobi zu vermieten. Dasselbe würde
sich auch für ein anderes Geschäft gut
eignen.

Ludwig Red.

Güterzieler

werden gekauft und Darlehen vermittelt,
auch Gelder zum Ausleihen unentgeltlich
vorgemerkt durch
Verwaltungsaktuar **Ziegler.**

Calw.
Unterzeichneter setzt seinen vollständigen
Schmiedhandwerkzeug
dem Verkauf aus.

Derselbe kann jeden Tag besichtigt und
ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.
G. Claus, Schmied.

Von Unterzeichnetem ist eine, Doppelleiter

in der Nagold gefunden worden. Der
rechtmäßige Eigentümer kann solche bei
mir abholen.

Färber Strecker.

Calw.



Unterzeichneter hat ein
neues

Leiterwägele

und 2 ältere Räder sammt Gestell, zu einem
Ruhwagen passend, billig zu verkaufen.
G. Claus, Schmied.

Dienstgesuch.

Ein braves sechzehnjähriges Mädchen
aus guter Familie, welches das Weißnähen
erlernt hat, sucht in einem geordneten
Hause eine Stelle. Nähere Auskunft er-
theilt

Frau Schulm. Noos.

600 fl. und 630 fl.:

Pfleggeld sind alsbald auszuleihen
durch

Polizeidiener Seeger
in Teinach.

125 fl. Pfleggeld

liegen gegen gesetzliche Sicherheit
zum Ausleihen parat bei
Conrad Kapphan
in Simmozheim.

Zahnweh-Essen

à 12 kr. die empfiehlt
Expd. d. Bl.

— Calw. Tagesordnung der Sitzung des R. Kreisstrafgerichts
am Dienstag, den 7. Mai. Vorm. 9 Uhr: Ernst Lohholz,
Civilcondukteur in Calw, wegen fahrlässiger Befreiung eines Gefangenen.

— Ein Gewitter, welches am 29. April Nachmittags in einem
großen Theil von Württemberg wüthete, war von verheerender
Wirkung. In Jagerlingen brannte ein Haus ab. Bei Ober-Sul-
mentingen wurde ein Mädchen von 7 Jahren durch einen Blitzschlag
auf freiem Felde getödtet. In der Stadt Laupheim schlug es in
drei verschiedenen Gebäuden ein. Ferner wurden zwei Männer zwi-
schen Schmieden und Schellingen zu gleicher Zeit vom Blitz getroffen.
Der eine blieb sogleich todt, der andere wurde so betäubt, daß er schwer-
lich wieder aufkommen wird. Das Gewitter setzte auch in der Nähe
von Ehingen zwei Häuser in Brand.

— Koburg, 29. April. Vorgestern wurde in einem Dorfe un-
teres Herzogthums eine Falschmünzerverbände aufgehoben, in deren Be-
sitz man eine Anzahl falscher bayerischer Eingulden- und Zweigulden-
stücke vom Jahre 1860 mit dem Bildniß König Maximilian's II.
vorfand. Die Untersuchung wird das Nähere ergeben. (Wie uns
von anderer Seite geschrieben wird, soll von den — übrigens vorzüg-
lich ausgeführten — Falschmünzen noch nichts zur Ausgabe gelangt ge-
wesen sein.)

— Straßburg, 1. Mai. 1 Uhr. Soeben wurde die eigentliche Er-
öffnungsfeier unserer Universität glücklich beendigt. Auf dem bedeckten und
schönge schmückten Schloßhof befanden sich etwa 5000 Menschen. Oberprä-
sident v. Müller begann die Feier mit Vorlesung der kaiserl. Stiftungsur-
kunde und eines Telegramms vom Kronprinzen, und übergab sodann die
Urkunde dem Rektor Bruch. Dieser dankte dem Kaiser, dem Reichskanz-
ler, den Reichsbehörden und der Stadt Straßburg, wobei er die Bedeutung
der Universität für das Elß hervorgehob. Die eigentliche Festrede hielt Prof.

Springer; er betonte das uralte Deutschthum des Elßes, sowie die Freiheit
und Unabhängigkeit der deutschen Wissenschaft. Sodann fanden die Begrü-
ßungen durch Baz, Tomajsek und Wyß statt, welche mit großer Begeisterung
aufgenommen wurden. Der Rektor dankte ihnen.

Frankreich. Paris, 30. April. Graf Arnim ist auf seinen
Posten zurückgekehrt. Seine diplomatische Reise in Italien dürfte ihm
bei der französischen Regierung keine größere Sympathie verschafft ha-
ben. — Der Postvertrag wird wohl vor dem 15. Mai in Kraft
treten können. Die Kammer nimmt ihn ohne Weiteres an und be-
hält sich etwaige Aenderungen vor, falls dessen Ausführung im ersten
Jahre Nachtheile zeigt. Der Vertrag hat nur auf zwölf Monate
Giltigkeit in seiner jetzigen Abfassung. — Es steht fest, daß die Ge-
nerale Ulrich, Bazaine und Wimpffen in Folge der Untersuchungen
vor einem Kriegsgerichte sich zu verantworten haben werden. Letzterer hat
bereits in Folge des gegen ihn ausgesprochenen Tadel seine Demis-
sion als General eingereicht. Bazaine hat, anstatt ein Gleiches zu
thun, vorgezogen, einen Band mit Documenten herauszugeben, welche
die Hauptfrage unberührt lassen.

Italien. Neapel, 1. Mai. Professor Palmieri, der auf
dem Observatorium des Vesuv zurückgeblieben und von der Lava ein-
geschlossen ist, telegraphirt von dort, daß der Ausbruch nachläßt. Die
ausgeworfenen Steinmassen erreichen nur noch die Höhe von 500
Metern. Das Donnern hat fast aufgehört; der Rauch vermindert sich
die Erdstöße sind noch häufig, aber nicht mehr gefährlich. Der Aschen-
regen läßt nach und der Ausbruch scheint zu Ende zu gehen. In
einigen Dörfern haben die Bewohner die Arbeit wieder begonnen.

Amerika. Washington, 1. Mai. Wie verlautet, hat der Ge-
sandte der Union in Madrid seine Demission erhalten. Der Posten wird nicht
eher wieder besetzt, als bis Spanien bezüglich der auf Cuba in Gefangen-
schaft gehaltenen Unionsbürger befriedigende Schritte gethan hat.

Das Calwer W
erscheint wöchent
mal: Dienstag,
tag u. Samstag.
Sonntags umm
ein Unterhaltu
beigegeben. W
mentspreis halb
durch die Post bez
Bezirk 1 fl. 16 kr.
ganz Württemb

Nro.

Amtlich

ist erkrankt
nommen:

Anna St

Marga

Den 4. M

S

Das Anfr

in Walmühl

5 fl. verbote

Den 4. M

S

Scheit

Am M

werden aus

sigem Rath

129 Ra

im Aufstreic

ber eingelade

Altburg,

S

P

Bete

hält seine Ma

tag, den 9.

Bierbrauer K

auswärtigen

Vereins einge

cis 2 1/2 Uhr.

En

Spiegel-

Gold-

Dval- u

in

empfiehlt bill

Lehr

Einen wo

nimmt in die

